

bA17

Geld

Freiheit

Macht

bildungsART 17
TAGUNGSHEFT

**„Das Geld, das man besitzt,
ist das Mittel zur Freiheit,
dasjenige, dem man nachjagt,
das Mittel zur Knechtschaft.“**

Jean-Jacques Rousseau
18. Jhd.

**„Man abstrahiert
gewissermaßen das Geld
im Wirtschaftsprozess, wie
man im Gedankenprozess die
Gedanken abstrahiert.“**

Rudolf Steiner
1919

**Herzlich
Willkommen**

**zur
bildungsART 17**

Geld – das alltägliche Mittel unseres Zusammenlebens. In Geld bestimmen und kommunizieren wir Werte und Wertschätzung. Doch was ist Geld? Wie entsteht es?

Wie wirkt es? Was „will“ es? Was kostet Geld? Wie verändert Geld mich und meine Beziehungen zur Welt, zu anderen Menschen und zur Zukunft? Wie können wir Geld wesentlich verstehen? Welches spirituelle Verständnis können wir über die Geldprozesse gewinnen?

Macht – Geld hat Macht. Geld verleiht Macht. Diese Macht spürt jeder von uns – wenn wir es haben genauso, wie wenn es fehlt. Was ist das für eine Macht? Wie können wir mit ihr umgehen? Oft kommt sie uns von außen entgegen, aber sie ist ebenso ein Spiegel unserer eigenen Seele und unserer Beziehungen. Welche Potenziale können wir entfalten, wenn wir den Mut aufbringen, in diesen Spiegel zu schauen und uns den Herausforderungen zu stellen, die sich daraus ergeben?

Freiheit – Geld befreit von Zwängen, gleichzeitig schafft es neue. Wie verändert sich Geld, je nachdem, welche Bedeutung wir ihm geben, ob wir es schenken, leihen, verdienen oder ausgeben und welchen Unterschied macht das? Wir nutzen nur einen kleinen Teil des Potenzials, das in der Idee „Geld“ geborgen ist. In dieser Einseitigkeit hat es Machtstrukturen geschaffen, die die Welt in ein Ungleichgewicht gebracht haben. Welche Impulse für die Zukunft des Geldes und die Gemeinschaften, die es hervorbringen, können wir entwickeln?

Auf der **bildungsART 17** erarbeiten wir uns ein Bild der Phänomene und der großen Herausforderungen, die das gegenwärtige Geldsystem und unser individueller Umgang damit hervorbringen – von der Logik globaler Finanzströme bis hin zu ganz persönlichen Geld-Erlebnissen. Man sagt, beim Geld hört die Freundschaft auf – was würde es bedeuten zu sagen: Gerade hier kann sie neu beginnen?

Wir werden viele **zukunftsweisende Ideen** zum Umgang mit Geld vorstellen, diskutieren und in künstlerisch-experimentellen Prozessen bearbeiten – Potenzial und Grenzen eines Grundeinkommens und alternative Währungen werden uns ebenso beschäftigen wie neue Verteilungsformen und Schenkgeld, Gemeinwohlökonomie und Leben ohne Geld.

Wir laden **Fachleute** aus Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft ein, sich in Vorträgen und Podiumsgesprächen gemeinsam mit den Teilnehmenden den Phänomenen zu nähern. Da jeder von uns mit diesen Entwicklungen in unmittelbarem Kontakt steht, ist der persönliche Austausch in Open Spaces, Workshops und künstlerischen Veranstaltungen ein essenzielles Element der Tagung.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Interesse und gemeinsames Engagement auf unserer Tagung!

*das bildungsART - Kernteam,
die bildungsART-Partner
und der campusA-Initiativkreis*

Die bildungsART-Partner

campusA Stuttgart mit seinen Partnereinrichtungen, Jugendsektion am Goetheanum, Freunde der Erziehungskunst, Initiative Wirtschaft neu denken, Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Weitere Infos, Anmeldung und Kontakt

www.bildungsART.org | info@campusA.de

Tel +49 (0)711 - 16431 -10 | bitte Öffnungszeiten beachten

Online-Anmeldung zu den Workshops vom 15.2. bis 22.2.2017 über www.bildungsART.org. Mehr Infos in der Rubrik „Workshops“.

Wann So 5. März - Fr 10. März 2017

Wo campusA Stuttgart - Rudolf Steiner Haus Stuttgart und auf dem gesamten campusA-Gelände

über die

bildungsART

Die bildungsART ist eine öffentliche Tagung für interessierte Menschen im Rahmen der campusA Studienlandschaft, die die Phänomene unserer Welt tief verstehen möchten - in ihren sozialen, geistigen, pädagogischen und kulturellen Dimensionen. Darüber hinaus ist sie auch ein Labor für zukünftige Forschungs-, Tagungs- und Lebensmodelle und die Bildungsformate unserer und der nächsten Generationen.

Zusammen mit unseren Mitwirkenden, Partnern, Förderern und natürlich vielen weiteren interessierten und engagierten Menschen begeben wir uns jedes Jahr in einen einwöchigen Befragungsprozess unserer gegenwärtigen gesellschaftlichen Lebenswirklichkeiten. Wir möchten diese besser verstehen, damit wir unser Handeln in immer komplexere Zusammenhänge lebensgemäß einfließen lassen und so wachsende Verantwortung für uns und unsere Welt übernehmen können.

Zeit	Sonntag 5.3.	Montag 6.3.	Dienstag 7.3.	Mittwoch 8.3.	Donnerstag 9.3.	Freitag 10.3.	
7.30		RS-Haus Yoga - Warm-Up mit Judith Leikam		oder	Priesterseminar Menschenweihehandlung Christengemeinschaft		
8.00		frühSTÜCK in der Cafeteria von Eurythmeums-			Studierenden		
9.00		RS-Haus, Großer Saal einSTIMMUNG Else-Klink-Ensemble, Chor Geld + Freiheit - Zwischen Illusion und Wirklichkeit, Unabhängigkeit und Verantwortung Plenums-Vortrag von Albrecht Hüttig	RS-Haus, Großer Saal einSTIMMUNG Else-Klink-Ensemble, Chor Geld = Buchhaltung - Die Brücke zwischen modernem Geldwesen und Rudolf Steiners Wirtschaftsansatz Plenums-Vortrag von Christopher Houghton Budd (Englisch mit Übersetzung)		RS-Haus, Großer Saal einSTIMMUNG Else-Klink-Ensemble, Chor Reichtum + Zukunft - aufmerksam werden für das Entstehen einer gemeinsamen Wirklichkeit Plenums-Vortrag von Orland Bishop (Englisch mit Übersetzung)	RS-Haus, Großer Saal einSTIMMUNG Else-Klink-Ensemble, Chor Geld + Verantwortung Verantwortung für Mitmensch und Mitwelt neu verstehen und leben lernen Plenums-Vortrag von Sija Graupe	RS-Haus, Großer Saal einSTIMMUNG Else-Klink-Ensemble, Chor wert SCHÖPFUNG Von Geld zu Gold 1 Abschlussplenum, Zusammenfassung, Rückblick
10.30		morgenPAUSE mit Pausenbuffet			von Freien Hochschul-Studierenden		
11.00		auf dem Campus Workshops 1 (s. Tagungsheft und Aushänge)	auf dem Campus Workshops 3 (s. Tagungsheft und Aushänge)		auf dem Campus Workshops 4 (s. Tagungsheft und Aushänge)	auf dem Campus Workshops 6 (s. Tagungsheft und Aushänge)	RS-Haus, Großer Saal wert BILDUNG Von Geld zu Gold 2 Abschlussplenum, Ausblick
13.00		mittags PAUSE Mittagessen in der Cafeteria			von einem noch nicht bekannten Team...		
14.30		auf dem Campus Workshops 2 (s. Tagungsheft und Aushänge)	auf dem Campus Schnupper- Workshops (s. Tagungsheft und Aushänge)		auf dem Campus Workshops 5 (s. Tagungsheft und Aushänge)	Treffpunkt vor dem RS-Haus Stadt-Parcours Fußweg durch die Stadt mit verschiedenen Stationen zum Hospitalhof Stuttgart	
16.00		campuccino mit Pausenbuffet von Eurythmeums-			Studierenden		
16.30		RS-Haus, Cafeteria einSTIMMUNG gemeinsames Singen spotlightKALEIDOSKOP Plenums Gäste s. Aushang	RS-Haus, Cafeteria einSTIMMUNG gemeinsames Singen spotlightKALEIDOSKOP Plenums Gäste s. Aushang		RS-Haus, Cafeteria einSTIMMUNG gemeinsames Singen spotlightKALEIDOSKOP Plenums Gäste s. Aushang		
18.00		abend PAUSE mit Abendbuffet			von Jugendseminar-Studierenden		
19.30	RS-Haus, Cafeteria Auftakt-Performance Macht und Freiheit - Eine Geschichte des Geldes Gespräch mit Orland Bishop und Jannis Keuerleber (Englisch mit Übersetzung)	RS-Haus, Großer Saal YEP Young Eurythmy Performance Eurythmie-Aufführung	RS-Haus, Großer Saal Mikro- und Makrokosmos des Musikalischen der Freiheit ...für neue Klanggruppen, Singstimmen, Sprecher, Erzähler, Malerei, Skulptur mit Manfred Bleffert und anderen Künstlern		RS-Haus, Großer Saal campusUNIVERSUM Bewegtes und Bewegendes aus der campusA-Welt Eurythmie, Theater, Musik, Sprache, Spiel, Tanz und viele Überraschungen	Hospitalhof, Stuttgart Mittel Geld und Gemeinwohl - Mit souveräner Demokratie zu einem ethischen Geldsystem Plenums-Vortrag von Christian Felber	
21.00	RS-Haus, Cafeteria nacht CAFÉ	RS-Haus, Cafeteria nacht CAFÉ	RS-Haus, Cafeteria nacht CAFÉ		RS-Haus, Cafeteria nacht CAFÉ	Ort s. Aushang! nacht CAFÉ	

Sonntag

**5. März
2017**



19.30 -
21.00 h

RS-Haus,
Cafeteria

Orland Bishop & Jannis M. Keuerleber
und das Jugendseminar Ensemble
Vortrag auf Englisch mit deutscher Übersetzung

Eine Geschichte des Geldes: Macht und Freiheit

Diese Eröffnung der Tagung entwickelt ein Bild der Entstehung und des Wesens des Geldes in seinen historischen und okkulten Strömungen. Es bildet sich aus persönlichen Erzählungen, Geschichte und einem alchemistischen Verständnis der Währungen unserer Zeit. Künstlerisch ist diese Darstellung gewoben in eine performative Interpretation von Bildern aus Goethes Faust: Der Tragödie zweiter Teil.

„A Story of Money: Power and Freedom“

This opening develops an image of the genesis and nature of money in its historical and occult streams based on personal narratives, history and an alchemical understanding of the currencies of our times. Artistically this presentation is woven into a performative interpretation of images from the second part of Goethe's „Faust“.

Leitung des Ensembles:

Chiara Moora Eurythmie-Studentin

Jidu Pasqualini Theaterregisseur, Dozent am Freien
Jugendseminar

Vortrag:

Orland Bishop Shade Tree Multicultural Foundation,
Los Angeles, USA

Jannis Keuerleber (Moderation) Kulturwissenschaftler, Freier
Dozent, Stuttgart



ab
21.00 h

RS-Haus,
Cafeteria

genießen, nachsinnen, vorbelicken

nacht CAFÉ

Wer nach einem eindrucksvollen bildungsART-Tag noch in gemütlicher Atmosphäre zusammensitzen, etwas trinken, knabbern, nachsinnen oder vorbelicken will, ist im Nachtcafé am richtigen Ort. Wechselnde Teams werden Euch einen gleichermaßen anregenden wie entspannenden Raum bereiten.

Montag

6. März
2017

Y&M

Beginn
7.30

RS-Haus
Fichtesaal

Priester-
Seminar

Yoga-Warm-Up Einfache und dynamische Übungen zum Tagesbeginn. Bitte bequeme Kleidung und Decke/Matte mitbringen ins Rudolf Steiner Haus, Fichtesaal.

Menschenweihehandlung Wir laden ein zur morgendlichen Handlung im Priesterseminar, Spittlerstr.15. Wir bitten, pünktlich zu kommen.

F

8.00 -
9.00 h

RS-Haus,
Cafeteria

Frühstück Studierende des Eurythmeums bereiten ein Buffet vor. Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



9.00 -
9.25 h

RS-Haus,
gr. Saal

ein STIMMUNG

Nach einem gemeinsamen musikalischen „Hallo Wach“ wird die Else Klink Bühne zur Sammlung und Öffnung auf den dann folgenden Vortrag ein toneurythmisches Stück präsentieren.



9.25 -
10.30 h

RS-Haus,
gr. Saal

Plenumsvortrag von Albrecht Hüttig

Geld + Freiheit - Zwischen Illusion und Wirklichkeit, Unabhängigkeit und Verantwortung

Über die wichtige Frage, wie mit Geld umgegangen wird oder werden sollte, was es im Sozialen und Politischen bewirkt oder bewirken kann, wird zurecht viel debattiert. Die globale Dimension fehlt dabei ebenso wenig wie die Thematik der Verteilung von Armut und Reichtum. Im einleitenden Vortrag wird der Blick auf das Geld selbst gerichtet sein – ein Auftakt für die Veranstaltung, in der das Geld an zentraler Stelle der Auseinandersetzungen steht.

W₁

11.00 -
13.00 h

auf dem
campusA

Workshops - 1. Einheit

Unsere Tagung beinhaltet ein reichhaltiges Angebot an Workshops. Mehr Infos in der Rubrik „Workshops“.

M

13.00 -
14.30 h

RS-Haus,
Cafeteria

Mittagessen In der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses wird es leckere vegetarische, teilweise vegane Küche geben. Weitere Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.

W₂

14.30 -
16.00 h

auf dem
campusA

Workshops - 2. Einheit

Unsere Tagung beinhaltet ein reichhaltiges Angebot an Workshops. Mehr Infos in der Rubrik „Workshops“.



16.30 -
18.00 h

RS-Haus,
Aushang!

spotlight KALEIDOSKOP

Nach einer erneuten **einSTIMMUNG** heben wir an den Nachmittagen aus dem Tagungsprozess einzelne Menschen heraus, Ideen und Ereignisse ins Scheinwerferlicht und werfen einen Blick auf die verschiedensten Facetten des Tages und auf die bildungsART als Prozess. Teilnehmende, Dozenten, jeder kann eingeladen werden, im Plenum Platz zu nehmen. Dabei antworten die Gäste spontan und nur auf Fragen aus dem Publikum und von den Moderatoren.

Modert und gestaltet wird das spotlight KALEIDOSKOP von dem Workshop Metamorphosen des Geldes.



18.00 -
19.30 h

RS-Haus,
Cafeteria

Abendessen wird von Studierenden des Jugendseminars in der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses zubereitet. Weitere Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



19.30 -
21.00 h

RS-Haus,
gr. Saal

Kunst am Abend

YEP! - Young Eurythmy Performance

Die Welt ist eine einzige Fremde geworden. Wie man in ihr überhaupt noch ein Ziel findet, das Heimat verspricht? Im Programm der jungen Künstler von YEP! stehen an diesem Abend Werke für Klavier, die Sonate in c-moll von Ludwig von Beethoven, Sonate Nr. 5 von Galina Ustwolskaja, der Mephistowalzer von Liszt, sowie Texte zur Situation der Erde und der Menschheit. Die Aufführung ist Teil einer großen Tournee von YEP! durch den deutschsprachigen Raum, Holland, Tschechien, Brasilien und Argentinien. Mehr Infos zum Projekt unter: www.yep-eurythmie.de. Im Anschluss an die Aufführung gibt es beim Nachtcafé die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch mit den Beteiligten von YEP!.



ab
21.00 h

RS-Haus,
Cafeteria

genießen, nachsinnen, vorblicken

nacht CAFÉ

Wer nach einem eindrucks-vollen bildungsART-Tag noch in gemütlicher Atmosphäre zusammensitzen, etwas trinken, knabbern, nachsinnen oder vorblicken will, ist im Nachtcafé am richtigen Ort. Wechselnde Teams werden Euch einen gleichermaßen anregenden wie entspannenden Raum bereiten.

Dienstag

**7. März
2017**

Y&M

Beginn
7.30

RS-Haus
Fichtesaal

Priester-
Seminar

Yoga-Warm-Up Einfache und dynamische Übungen zum Tagesbeginn. Bitte bequeme Kleidung und Decke/Matte mitbringen ins Rudolf Steiner Haus, Fichtesaal.

Menschenweihehandlung Wir laden ein zur morgendlichen Handlung im Priesterseminar, Spittlerstr.15. Wir bitten, pünktlich zu kommen.

F

8.00 -
9.00 h

RS-Haus,
Cafeteria

Frühstück Studierende des Eurythmeums bereiten ein Buffet vor. Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



9.00 -
9.25 h

RS-Haus,
gr. Saal

ein STIMMUNG

Nach einem gemeinsamen musikalischen „Hallo Wach“ wird die Else Klink Bühne zur Sammlung und Öffnung auf den dann folgenden Vortrag ein toneurythmisches Stück präsentieren.



9.25 -
10.30 h

RS-Haus,
gr. Saal

Plenumsvortrag von Dr. Christopher Houghton Budd
In englischer Sprache mit Übersetzung auf deutsch

Money = Accounting - The bridge between modern finance and Rudolf Steiner's economics

The world seems to be unravelling. Or is it that humanity has a second chance to take the road indicated by Rudolf Steiner in 1918? That road led into a single global economy, with its counterparts of a free spiritual life and true democracy. This is still the underlying reality, but we need to find the link. That link is the inherent logic of accounting, the bridge between modern finance and Rudolf Steiner's economics.

This keynote will background the workshops offered by Leif Sonstenes and Fionn Meier.

Geld = Buchhaltung - Die Brücke zwischen modernem Finanzwesen und Rudolf Steiners Wirtschaftswissenschaft

Die Welt scheint sich aufzulösen. Oder hat die Menschheit eine zweite Chance, den von Rudolf Steiner 1918 aufgezeigten Weg einzuschlagen? Dieser Weg führt in eine global integrierte Wirtschaft und entsprechend zu einem freien Geistesleben und wirklicher Demokratie. Dies ist nach wie vor der reale Hintergrund unserer Zeit, doch wir müssen die Verbindung zu ihr finden. Diese Verbindung ist die immanente Logik der doppelten Buchhaltung, die Brücke zwischen modernem Finanzwesen und Rudolf Steiners Wirtschaftswissenschaft.

Dieser Vortrag bietet Hintergrund zu den Workshops von Leif Sonstenes und Fionn Meier.

Dr. Christopher Houghton Budd Wirtschafts- und Finanzhistoriker



11.00 -
13.00 h

auf dem
campusA

Workshops - 3. Einheit

Unsere Tagung beinhaltet ein reichhaltiges Angebot an Workshops. Mehr Infos in der Rubrik „Workshops“.



13.00 -
14.30 h

RS-Haus,
Cafeteria

Mittagessen In der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses wird es leckere vegetarische, teilweise vegane Küche geben. Weitere Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



14.30 -
16.00 h

auf dem
campusA

Schnupper- Workshops

Unsere Tagung beinhaltet ein reichhaltiges Angebot an Workshops. Mehr Infos in der Rubrik „Workshops“.



16.30 -
18.00 h

RS-Haus,
Aushang!

spotlight KALEIDOSKOP

Nach einer erneuten **einSTIMMUNG** heben wir an den Nachmittagen aus dem Tagungsprozess einzelne Menschen heraus, Ideen und Ereignisse ins Scheinwerferlicht und werfen einen Blick auf die verschiedensten Facetten des Tages und auf die bildungsART als Prozess. Teilnehmende, Dozenten, jeder kann eingeladen werden, im Plenum Platz zu nehmen. Dabei antworten die Gäste spontan und nur auf Fragen aus dem Publikum und von den Moderatoren.

Moderiert und gestaltet wird das spotlight KALEIDOSKOP von dem Workshop Metamorphosen des Geldes.



18.00 -
19.30 h

RS-Haus,
Cafeteria

Abendessen wird von Studierenden des Jugendseminars in der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses zubereitet. Weitere Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



19.30 -
21.00 h

RS-Haus,
gr. Saal

Kunst am Abend

Mikrokosmos und Makrokosmos des Musikalischen der Freiheit

...für neue Klanggruppen, Singstimmen, Sprecher, Erzähler, Malerei und Skulptur. Mit Manfred Bleffert und vielen anderen Künstlern.

An diesem Abend wird der Komponist, Klangforscher und Instrumentenbauer Manfred Bleffert sein Gesamtkunstwerk „Mikrokosmos und Makrokosmos des Musikalischen der Freiheit“ zur Aufführung bringen.

Wer Manfred Bleffert kennt, weiß, dass seine Kunstwerke neue Dimensionen des Lauschens und Erlebens öffnen und somit eine unerhörte und zutiefst zeitgemäße Erfahrung ermöglichen!



ab
21.00 h

RS-Haus,
Cafeteria

genießen, nachsinnen, vorblicken

nacht CAFÉ

Wer nach einem eindrucksvollen bildungsART-Tag noch in gemütlicher Atmosphäre zusammensitzen, etwas trinken, knabbern, nachsinnen oder vorblicken will, ist im Nachtcafé am richtigen Ort. Wechselnde Teams werden Euch einen gleichermaßen anregenden wie entspannenden Raum bereiten.

Mittwoch

8. März
2017

Y&M

Beginn
7.30

RS-Haus
Fichtesaal

Priester-
Seminar

Yoga-Warm-Up Einfache und dynamische Übungen zum Tagesbeginn. Bitte bequeme Kleidung und Decke/Matte mitbringen ins Rudolf Steiner Haus, Fichtesaal.

Menschenweihehandlung Wir laden ein zur morgendlichen Handlung im Priesterseminar, Spittlerstr.15. Wir bitten, pünktlich zu kommen.

F

8.00 -
9.00 h

RS-Haus,
Cafeteria

Frühstück Studierende des Eurythmeums bereiten ein Buffet vor. Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



9.00 -
9.25 h

RS-Haus,
gr. Saal

ein STIMMUNG

Nach einem gemeinsamen musikalischen „Hallo Wach“ wird die Else Klink Bühne zur Sammlung und Öffnung auf den dann folgenden Vortrag ein toneurythmisches Stück präsentieren.



9.25 -
10.30 h

RS-Haus,
gr. Saal

Plenumsvortrag von Orland Bishop
In englischer Sprache mit Übersetzung auf deutsch

Human Wealth and our Futures **- an awareness towards the emergence of a shared reality**

Money as a living reality emerges from the level of existence we attend collectively with our fellow people and the forces of creation. We can discover how the Human Being stands in the Realms of Beings and can witness Creation. We have entered into a stream of plausible futures and can now participate in reality in becoming giving us a new age for Humanity and Earth. This is where we are at the source of human wealth and a culture of abundance.

Menschlicher Reichtum und Zukunftswege **- aufmerksam werden für das Entstehen einer gemeinsamen Wirklichkeit**

Das Geld als eine Lebenswirklichkeit entsteht auf der Ebene des Daseins, auf der wir gemeinsam als Menschen und Schöpfungsmächte gegenwärtig sind. Wir können entdecken, wie der Mensch in den Wesensreichen steht und Zeuge der Schöpfung sein kann. Wir sind in einen Zukunftsstrom eingetreten und können nun am Werden der Wirklichkeit teilhaben, was uns ein neues Zeitalter für die Menschheit und die Erde bietet. Hier sind wir an der Quelle menschlichen Reichtums und einer Kultur der Fülle.

Orland Bishop Shade Tree Multicultural Foundation, Los Angeles

W
4

11.00 -
13.00 h

auf dem
campusA

Workshops - 4. Einheit

Unsere Tagung beinhaltet ein reichhaltiges Angebot an Workshops. Mehr Infos in der Rubrik „Workshops“.



13.00 -
14.30 h

RS-Haus,
Cafeteria

Mittagessen In der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses wird es leckere vegetarische, teilweise vegane Küche geben. Weitere Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



14.30 -
16.00 h

auf dem
campusA

Workshops - 5. Einheit

Unsere Tagung beinhaltet ein reichhaltiges Angebot an Workshops. Mehr Infos in der Rubrik „Workshops“.



16.30 -
18.00 h

RS-Haus,
Aushang!

spotlight KALEIDOSKOP

Nach einer erneuten **einSTIMMUNG** heben wir an den Nachmittagen aus dem Tagungsprozess einzelne Menschen heraus, Ideen und Ereignisse ins Scheinwerferlicht und werfen einen Blick auf die verschiedensten Facetten des Tages und auf die bildungsART als Prozess. Teilnehmende, Dozenten, jeder kann eingeladen werden, im Plenum Platz zu nehmen. Dabei antworten die Gäste spontan und nur auf Fragen aus dem Publikum und von den Moderatoren.

Moderiert und gestaltet wird das spotlight KALEIDOSKOP von dem Workshop Metamorphosen des Geldes.



18.00 -
19.30 h

RS-Haus,
Cafeteria

Abendessen wird von Studierenden des Jugendseminars in der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses zubereitet. Weitere Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



19.30 h -
open end

RS-Haus,
gr. Saal

Kunst am Abend

campus UNIVERSUM - Bewegtes und Bewegendes aus der campusA - Welt

*Eurythmie, Theater, Musik, Sprache, Spiel, Tanz
und viele Überraschungen*

Dieser bunte Abend kann ein künstlerisches Universum werden - aus Beiträgen aller Art aus allen Seminaren: Musik, Theater, Eurythmie, Lyrik, Tanz, Spiel, Experimentelles, Lustiges, Ernstes, Fantastisches...

Wir freuen uns über Eure Beiträge, die Ihr vorzüglich bis zum Rosenmontag, 27.2., anmelden könnt unter: kunst@campusa.de

Eingeladen ins campusUNIVERSUM sind auch die Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft, die mittwochs traditionell ihren Gesellschaftsabend begehen.

Ab 21 Uhr gibt es ein Nachtcafé mit Erfrischungen und Möglichkeit zur Begegnung. Je nach kreativem Potenzial geht das campusUNIVERSUM **ab 21.30** Uhr dann in eine zweite Runde...



ab
21.00 h

RS-Haus,
Cafeteria

genießen, nachsinnen, vorblicken

nacht CAFÉ

Wer nach einem eindrucksvollen bildungsART-Tag noch in gemütlicher Atmosphäre zusammensitzen, etwas trinken, knabbern, nachsinnen oder vorblicken will, ist im Nachtcafé am richtigen Ort. Wechselnde Teams werden Euch einen gleichermaßen anregenden wie entspannenden Raum bereiten.

Donnerstag

**9. März
2017**

Y&M

Beginn
7.30

RS-Haus
Fichtesaal

Priester-
Seminar

Yoga-Warm-Up Einfache und dynamische Übungen zum Tagesbeginn. Bitte bequeme Kleidung und Decke/Matte mitbringen ins Rudolf Steiner Haus, Fichtesaal.

Menschenweihehandlung Wir laden ein zur morgendlichen Handlung im Priesterseminar, Spittlerstr.15. Wir bitten, pünktlich zu kommen.

F

8.00 -
9.00 h

RS-Haus,
Cafeteria

Frühstück Studierende des Eurythmeums bereiten ein Buffet vor. Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



9.00 -
9.25 h

RS-Haus,
gr. Saal

ein STIMMUNG

Nach einem gemeinsamen musikalischen „Hallo Wach“ wird die Else Klink Bühne zur Sammlung und Öffnung auf den dann folgenden Vortrag ein toneurythmisches Stück präsentieren.



9.25 -
10.30 h

RS-Haus,
gr. Saal

Plenumsvortrag von Prof. Dr. Silja Graupe

Umgang mit Geld

- Was muss man wissen? Was können wir tun?

Geld beruht auf Vertrauen. Es ist nichts, wenn wir nicht alle gemeinsam im wahrsten Wortsinn auf es zählen. Warum aber lässt es sich dann für Macht und Gier missbrauchen? Warum fällt es uns so schwer, unserer Verantwortung in einer geldförmigen Gesellschaft gerecht zu werden? Der Vortrag zeigt auf, wie das Geld unser Denken und Handeln auf tiefe Weise bestimmt und wie wir unseren Umgang mit ihm neu gestalten können, um unsere Verantwortung für Mitmensch und Mitwelt individuell und als Gesellschaft neu verstehen und leben zu lernen.

Prof. Dr. Silja Graupe Ökonomin, Professorin und Vizepräsidentin an der Cusanus Hochschule, Bernkastel-Kues

W₆

11.00 -
13.00 h

auf dem
campusA

Workshops - 6. Einheit

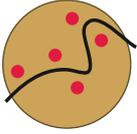
Unsere Tagung beinhaltet ein reichhaltiges Angebot an Workshops. Mehr Infos in der Rubrik „Workshops“.

M

13.00 -
14.30 h

RS-Haus,
Cafeteria

Mittagessen In der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses wird es leckere vegetarische, teilweise vegane Küche geben. Weitere Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



14.30 -
18.00 h

Start am
RS-Haus

stadt PARCOURS **- wir machen den Weg zum Ziel**

Am Donnerstag werden sich alle Teilnehmenden der bildungsART auf den Weg in die Stuttgarter Innenstadt begeben. Das Ziel unseres Weges liegt im interaktiven Erleben und künstlerischen Wahrnehmen der Stadt. In einzelne Gruppen aufgeteilt, erkunden wir die Strecke, die durch verschiedene Aktionen, allesamt verbunden mit dem Tagungsthema, zu einer großen Performance und einem Erfahrungsraum für alle, Zuschauer wie Ausführende, wird. Es sind fünf spannende Stationen geplant, darunter ein Flashmob in der Königsstraße und Straßentheater im Bankenviertel Stuttgarts. Endstation unserer gemeinsamen Gruppen-KreAktivität ist der Hospitalhof. Dort werden wir anhand der gemachten Erfahrungen unseren Weg reflektieren. Nach dem Vortrag von Christian Felber über die Gemeinwohlökonomie lassen wir den Abend bei einem Nachtcafé mit Live-Musik ausklingen.

Weitere Infos zu den Parcour-Stationen, Gruppen und Zeiten werden wir auf der Tagung bekannt geben.

Konzipiert und durchgeführt von der Kunstgruppe des Kernteams und dem Kunstjahr der Freien Hochschule Stuttgart

A

18.00 -
19.30 h

Hospital-
hof Stgt.

Abendessen wird von Studierenden des Jugendseminars voraussichtlich im Hospitalhof Stuttgart zubereitet. Weitere Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



19.30 -
21.00 h

Hospital-
hof Stgt.

Plenumsvortrag von Christian Felber
im Hospitalhof Stuttgart !

Geld und Gemeinwohl **- mit souveräner Demokratie zu einem ethischen Geldsystem**

Christian Felber stellt die Vision von „Geld als öffentlichem Gut“ vor: Geld soll als Mittel dem Gemeinwohl dienen, und die Spielregeln für das Geldsystem sollen demokratisch gebildet werden.

Christian Felber ist ein österreichischer Autor und Referent zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen. Er ist Gründungsmitglied von Attac Österreich, Initiator des Projektes „Demokratische Bank“ (nunmehr Projekt „Bank für Gemeinwohl“) und Entwickler des alternativen Wirtschaftssystems „Gemeinwohl-Ökonomie“ (GWÖ). Diese ist der Aufbruch zu einer ethischen Wirtschaftsordnung, deren Ziel die Steigerung des Gemeinwohls, des guten Lebens für alle ist - und nicht die Vermehrung von Kapital. Als Maßstab für das Wirtschaften dienen die Grundwerte Menschenwürde, Menschenrechte und die ökologische Verantwortung. Unternehmen werden angehalten und gefördert, ihre unternehmerischen Leistungen an der Steigerung des Gemeinwohls zu orientieren.



Kooperationspartner und Ort: Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33 , 70174 Stuttgart Mitte
Anfahrt: S-Bahn, Haltestelle Stadtmitte



ab
21.00 h

in der
Stadt

nacht CAFÉ

Beim letzten Nachtcafé der bildungsART können alle Nachtschwärmer bei Leckereien und Gesprächen den Tag ausklingen lassen und zu Livemusik der Band „Black Market Space Ship“ das Tanzbein schwingen. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Freitag

10. März
2017

Y&M

Beginn
7.30

RS-Haus
Fichtesaal

Priester-
Seminar

Yoga-Warm-Up Einfache und dynamische Übungen zum Tagesbeginn. Bitte bequeme Kleidung und Decke/Matte mitbringen ins Rudolf Steiner Haus, Fichtesaal.

Menschenweihehandlung Wir laden ein zur morgendlichen Handlung im Priesterseminar, Spittlerstr.15. Wir bitten, pünktlich zu kommen.

F

8.00 -
9.00 h

RS-Haus,
Cafeteria

Frühstück Studierende des Eurythmeums bereiten ein Buffet vor. Infos befinden sich in der Rubrik „Verpflegung“.



9.00 -
9.25 h

RS-Haus,
gr. Saal

ein STIMMUNG

Nach einem gemeinsamen musikalischen „Hallo Wach“ wird die Else Klink Bühne zur Sammlung und Öffnung auf den dann folgenden Vortrag ein toneurythmisches Stück präsentieren.



9.25 -
10.30 h

RS-Haus,
gr. Saal

Abschlussplenum: Von Geld zu Gold 1

wert SCHÖPFUNG

Ein alter afrikanischer Eingeweihter sitzt seit Jahrzehnten in seiner einfachen Lehmhütte, führt Rituale durch und meditiert – auf einem großen Schatz Gold, der unter ihm in einem kleinen Loch in der Erde ruht. Welchen Wert, welche Bedeutung hat dieses Gold angenommen – das für unser Bewusstsein wohl vorerst ein Batzen Geld bedeutet? Welches Licht wirft diese Geschichte auf die Arbeit und die Erfahrungen unserer Tagung? Welche Geschichten können wir uns erzählen und was verraten sie uns?

Wertschöpfung: eine etwas andere Feedback-Runde – wir bergen Schätze und Schatten der Tagung.



11.00 -
13.00 h

auf dem
campusA

Abschlussplenum: Von Geld zu Gold 2

wert BILDUNG

Wo sind wir angelangt auf unserer gemeinsamen Reise? Welches Verständnis können wir aus den Tagungsbeiträgen, den Geldprozessen und unserer Gemeinschaft bilden? Welche Wandlung hat die Währung durchlaufen, welche Zukunft hat sie und welches Bewusstsein ist gewachsen? Welche Wirkung können diese Erkenntnisse in unsere Gesellschaft hinein entfalten?

All diese Fragen und Vorgänge werden sich hineingespiegelt finden in der künstlerischen Abschlussperformance. Mit Reflexionen einzelner Vortragsredner und Workshopleiter.

Jannis Keuerleber und das Kernteam Moderation

Aufruf

**Schnupper-
Workshops**

Die diesjährigen einmaligen Schnupper-Workshops werden am Dienstag der bildungsART stattfinden.

Wir laden Euch ein, sie als Initiativ-Zündung zu begreifen, als einen Ort, wo sich Interessierte aus verschiedenen Themengruppen zusammen finden können, um gemeinsam ein inhaltliches Feld zu füllen. Dabei können Erfahrungen ausgetauscht werden oder neue Erkenntnisse gewonnen werden.

Hierbei ist Eure Mitgestaltung gefragt! Habt Ihr ein Thema, ein Anliegen, wofür Ihr andere gern entzünden und begeistern wollt, das Ihr vermitteln wollt, für das Ihr andere Menschen braucht? Dann bietet selbst einen Schnupperworkshop an!

Alleine oder mit Mitstreitern, als Gesprächsgruppe oder in der Kunst, handwerklich, experimentell, verbunden mit dem Tagungsthema oder gerade nicht – Ihr habt alle Freiheiten! Wir wollen anregen, ausgehend von diesen 90 Minuten fortlaufende Initiativen zu entzünden, damit Eure Impulse der Tagung weiter tragen - in den Alltag hinein.

Die Vielfalt der Schnupperworkshops hängt von Euch ab, also mailt uns Eure Angebote am besten jetzt: info@campusa.de

Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, Workshops erst auf der bildungsART anzumelden.

Aktion

money LAB

***money LAB
- Die Alchemie des Geldes***

„Consciousness Currency“ und eine LifePerformance

Geld ist ein Bewusstseinsphänomen. Im Rahmen der bildungsART sollte es auch als ein solches erlebt, erforscht und reflektiert werden. Nicht allein theoretisch, sondern als Erfahrung. Die ganze Tagung ist ein Labor, dieses Phänomen zu erforschen und zu entwickeln.

Täglich gehen wir sowohl mit Geld als auch mit Bewusstsein um, und doch ist es schwer, genau zu verstehen und zu beobachten, was beides ist. Und wie beides funktioniert.

Im money LAB auf der bildungsART erschaffen wir selbst eine Währung, um sie zu erforschen und verstehen zu lernen.

Welche Vereinbarungen sind dafür nötig? Und wie können wir Geld als einen sozialen Prozess gestalten, der uns wach in unseren Beziehungen zueinander und zur Welt macht? In diesem Sinne werden Geldprozesse auch zur LebensPraxis, zu einer LifePerformance: Bringt „Euer“ Geld mit – entscheidet selbst, wie viel Ihr wagt einzubringen – und wie reich Ihr nach Hause geht.

An allen möglichen und unmöglichen Orten werden wir Gelegenheit haben, das Bewusstsein wahrzunehmen, das dem Geld seine Bedeutung gibt.

Start unseres money LABs ist der Sonntag Abend, wo wir Euch genauere Infos geben und den Prozess gemeinsam vereinbaren werden.

Workshops

Workshops

Montag
bis
Donnerstag

Auf der bildungsART17 haben wir ein großes und, wie wir finden, sehr interessantes Workshop-Angebot zusammengestellt, das sich in dialogischer oder künstlerischer Form mit dem Thema Geld beschäftigt.

Wichtig! Die Anmeldung für die Workshops findet online vom 15. bis 22. Februar 2017 bei www.bildungsART.org statt.

Nachzügler können sich auf der Tagung direkt am Montag, 6.3.2017, bei den noch freien Plätzen in die ausgehängten Listen eintragen.

Von Montag bis Donnerstag gibt es insgesamt **sechs Workshopseinheiten**. Die genauen Zeiten stehen weiter vorne im Tagungsplan. Diese Einheiten können entweder mit einem **durchgehenden Workshop von sechs Einheiten oder mit zwei Workshops von jeweils drei Einheiten** (Montag bis Dienstag und Mittwoch bis Donnerstag) belegt werden. Wer also zwei Workshops auswählen möchte, kann die kurzen Angebote belegen. Andererseits bieten die längeren Workshops mehr inhaltliche Vertiefung.

Am Dienstagnachmittag finden die **Schnupperworkshops** mit nur einer Einheit statt. Diese Workshops stellen mehr eine „Fähigkeitenbörse“ dar und müssen in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit unserem Tagungsthema stehen. Zu den Schnupperworkshops kann man sich auf der Tagung in entsprechende Listen einschreiben. Im Veranstaltungsheft sind bisher noch wenige Schnupperworkshops aufgeführt, es werden aber auf der Tagung noch weitere ausgehängt (siehe Aufruf Schnupperworkshops).



Orland Bishop

Spirituelle Arbeiter am Sozialen, Shade Tree Multicultural Foundation, Los Angeles, USA

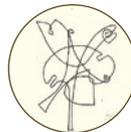
Human Wealth and our Futures

- An awareness towards the emergence of a shared reality. Money as a living reality emerges from the level of existence we attend collectively with our fellow people and the forces of creation. We can discover how the Human Being stands in the Realms of Beings and can witness Creation. We have entered into a stream of plausible futures and can now participate in reality in becoming giving us a new age for Humanity and Earth. This is where we are at the source of human wealth and a culture of abundance.

Teilnehmerzahl: 5 bis 25 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben

Sprache/language: english



Manfred Bleffert

Musiker, Arbeitsstätte für Klangforschung und Neue Musik

Kapital, Bewegung und Freiheit aus dem Wesen des Musikalischen

Zu einer neuen Bildung und Schöpfung sind wir berufen, Kapital, Bewegung und Freiheit aus dem Wesen des

Musikalischen im Menschen hervorzubringen. Dieser Workshop beinhaltet gemeinsame Übungen, Fragmente und Werkprozesse der musikalischen Verwandlung des Hörens, der Klangbewegung und des Tonempfindens in plastischer Hinkunft im musikalischen Strom aus der Zukunft.

Teilnehmerzahl: 4 bis 50 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Elisabeth Weber,

Sylvain Coiplet

Sozialwissenschaftler, Institut für soziale Dreigliederung, Berlin

Forschungen für die Entwicklung eines Geldspiels

Wir werden (spielerisch und gedanklich) die unter dem Schein des Geldes liegende Wirtschaft suchen. Methode: Wer den Begriff von einer Eiche hat, der kann eine Eiche sehen. Mit Hilfe der Beschreibungen des dreigliedrigen sozialen Organismus aus Steiners geisteswissenschaftlichen Forschungen werden die gegenwärtigen Tatsachen im Sozialen sichtbar.

Teilnehmerzahl: 5 bis 15 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Joshua Conens,

Jonas von der Gathen

Schenkgeldspielerberater,
www.schenkgeld.org

Das Schenk.Geld.Experiment oder die „Zähmung des Geldes“

Geld hängt unmittelbar mit unserem Willen zusammen – es kann ihn verwirklichen oder behindern. Aber weiß ich, was ich eigentlich will? Was will ich in der Welt realisiert sehen? Und wie kann diesen Impulsen – vom ganz persönlichen Gitarrenwunsch bis zur weltrettenden Erfindung – Geld zufließen?

Das Experiment lädt Euch ein, im praktischen Selbstversuch die Wirkung von Geld schrittweise zu untersuchen: 1. Warum ist Geldtherapie und Geldtheorie noch keine Geldmagie? 2. Kann ich beurteilen, wo Geld in der Welt gerade am «meisten» gebraucht wird? - 3. Wie frei kann ich über meine

Geldbeziehung sprechen? - 4. Wie viel kann ich vertrauensvoll schenken? - 5. Kann ich für ein Vorhaben oder für mich persönlich nach Geld fragen? - 6. Können wir zusammen entscheiden, wie wir das gemeinsame Geld verteilen? - 7. Was macht es mit mir, Geld anzunehmen?

Da die Schritte des Experimentes aufeinander aufbauen, wäre es gut alle Workshopeinheiten zu besuchen. Und bitte bringt eigene Willensvorhaben oder Initiativen von anderen mit, die ihr teilen wollt, sowie einen selbstgewählten Betrag in bar, der in dem Prozess verschenkt werden kann!

Teilnehmerzahl: 3 bis 33 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Christian Czesla, Marco Bindelli

Unternehmensberater und Sinn-Beteiligungsgesellschaft, Musiker und Leiter des Jugendseminars

wie kommt das Neue in die Welt? - Moralität, Geld und doppelte Buchführung.

Eine Expedition zu Ansätzen einer menschengemäßen Wirtschaft. Wie bilde ich Bewusstsein für die Folgen meiner Taten? Wie wirken meine Impulse im Umkreis? Woher nehme ich die Kraft das als richtig Erkannte konsequent umzusetzen? Welche Instrumente brauche ich dazu und welche Rolle spielt dabei das Geld?

Musikalische Übungen zum Thema Resonanzen werden uns auf diesem Forschungsweg unterstützen.

Teilnehmerzahl: bis ca. 50 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Stephan Eisenhut

Volkswirt, Redaktion und Geschäftsführung der Zeitschrift „Die Drei“

Die drei Gestalten des Geldes und ihre Beziehungen zu den drei Gliedern des sozialen Organismus

Das Geld durchläuft im volkswirtschaftlichen Prozess einen Gestaltwandel: Im Wirtschaftsleben zirkuliert es als Tauschmittel, das Rechtsleben verleiht ihm eine Form, die es zum Machtmittel werden lässt, während im Geistesleben sowohl der Unternehmergeist als auch der freie Geist ihm

einen neuen Wert verleihen müssen. Im Workshop soll herausgearbeitet werden, wie die Probleme des heutigen Geldsystems daraus resultieren, dass dieser Gestaltwandel nicht denkend erfasst werden kann.

Teilnehmerzahl: 5 bis 30 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Udo Hermannstorfer

Betriebswirt, Berater, Leitung des Instituts für zeitgemäße Wirtschafts- und Sozialgestaltung, Dornach, Schweiz

Geld und Eigentum - eine unheilige Allianz

Am Geld spiegeln sich die zwischenmenschlichen Schuldverhältnisse. Da der grösste Teil der sozialen Bewegungen von Geldprozessen begleitet wird, spielt das Geld eine zentrale Rolle im Rechtsleben einer Gesellschaft. Unterthemen der sechs Workshop-Einheiten: Geld, Eigentum und die Freiheit. Eigentum im sozialen Fluss. Geld/Eigentum im Bereich der Arbeits- und Lohnverhältnisse, im Bereich der Investitionen und im Bereich der Schenkungen. Die Zähmung des Geldes: Gesundheit und Pathologie. Der Verlauf wird wesentlich durch die Fragen der Teilnehmer bestimmt.

Teilnehmerzahl: 5 bis 20 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Hans-Florian Hoyer

Architekt, Geschäftsführer an verschiedenen anthroposophischen Einrichtungen, GLS-Mitarbeiter, Rentner

Wer macht Geld?

Der Mensch ist das unbeobachtete Element im Geldwesen. Gibt es für die undefinierbare Sache „Geld“ so etwas wie das Periodensystem der Elemente für die anorganische Chemie, mit dem sinnvolle Ordnung in die Vielfalt der Erscheinungsformen gebracht werden kann? Lasst uns dran arbeiten.

Teilnehmerzahl: 1 bis 15 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Jonathan Keller

Pädagoge, Mitgründer und Geschäftsführer des confoedera-Förderverein, Rudolf Steiner Schule in Zürich

Künstler, Lehrer und Priester „vernichten“ Kapital – zu Recht!?

Vom Ersterben der einmal gebildeten Werte als Ausdruck eines gesunden Finanzkreislaufs.

In der heutigen Handhabung von Grund und Boden, Gebäuden, Produktionsmitteln und Kapitalien als Rendite- und Spekulationsobjekte liegt der Grund für die weltweite Ungleichheit in der Kapital- und Machtverteilung und der daran geknüpften sozialen Not unserer Gegenwart. Diese an die Produktion gebundene Anhäufung von Rendite- und Spekulationsvermögen führt dazu, dass entsprechende Gelder für die Gestaltung eines gesunden Sozialausgleichs und für eine freie, von Wirtschaftsinteressen unabhängige Entfaltung des Kultur- und Geisteslebens fehlen.

In dem Workshop sollen – ausgehend von den Ausführungen Rudolf Steiners im Nationalökonomischen Kurs – mögliche Wege aufgezeigt werden, wie die angestauten Kapitalien zu Gunsten des freien Kultur- und Geisteslebens wieder ins „Fließen“ gebracht werden können.

Teilnehmerzahl: 6 bis 30 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Jannis M. Keuerleber

Freiberuflicher Dozent, Student an der Universität Witten/Herdecke

Metamorphosen des Geldes – Meditative Beobachtung

Die bildungsART als Bewusstseinsprozess gestalten Dieser Kurs begleitet und gestaltet die bildungsART 17.

Wir werden imaginativ und meditativ die Geldprozesse der Tagung beobachten und daraus die Moderation durch den Tag und die Plenumsveranstaltungen am Nachmittag intuitiv gestalten. Wenn sich unser Bewusstsein im Verlauf der Tagung verändert, verändert sich auch die Bedeutung und das Wesen des Geldes. Diesen Prozess wahrnehmen und unterstützen zu lernen ist unsere Aufgabe. Der Kurs ist eine Praxis meditativer Beobachtung und intuitiver Gestaltung von Gruppenprozessen und setzt bei einem geistigen Verständnis

des Geldes und seiner Zukunft an. Die bildungsART 17 ist nicht nur eine Tagung über Geld – ihr Anliegen ist es auch, die Zukunft des Geldes zu verwandeln. Fangen wir damit an!

Teilnehmerzahl: 5 bis 12 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben



Benjamin Kolass

Freischaffend in Theaterproduktionen und Öffentlichkeitsarbeit

Geld neu denken

Rudolf Steiner verweist auf drei Methoden der Erziehung: Furcht, Ehrgeiz und Liebe. Sein Plädoyer: „Wir verzichten auf die ersten beiden.“ Frei nach Steiner könnte man sagen: „Es gibt drei Möglichkeiten, Geld gerechter zu verteilen: Krieg, Finanzkrisen oder Geld verschenken. Lasst uns auf die ersten beiden verzichten!“

Dieser Workshop gibt anhand von kurzen Texten und kleinen Übungen eine Einführung in Rudolf Steiners visionäre Ansätze, Geld und Wirtschaft radikal neu zu denken.

Vorkenntnisse oder größere Geldvermögen sind nicht erforderlich. Behandelt werden sowohl Fragen des Alltags – Wie bildet sich Wert? Was wäre ein gerechter Preis? – als auch die Mietpreise in Stuttgart oder Aspekte der globalen Finanzströme.

Teilnehmerzahl: 5 bis 30 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben



Peter Krause

Freier Journalist, Schriftsteller, Selbständiger Dozent

Meine Welt, Wirtschaft und Geld

Immer mehr Menschen wollen sich für eine gute Zukunft engagieren, weil sie merken, dass es in den ausgetretenen Pfaden so nicht weiter gehen kann. Die Initiative, die für nachhaltige, ökologisch sinnvolle Lebensweisen entfaltet wird, erfordert, wenn sie effektiv sein will, ein gewisses Grundwissen zu Fragen der Ökonomie und des Geldes. Dieses Grundwissen werden wir uns erarbeiten!

Teilnehmerzahl: 5 bis 30 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben



**Rebecca Löschner,
Guillaume Mauron**

Studenten der Freien Hochschule Stuttgart (Waldorflehrerseminar)

Wirtschaft und Kosmetik im Labor

Wie kann Kosmetikindustrie anthroposophisch wirtschaften? Im gemeinsamen Gespräch wollen wir diese und weitere Fragen bewegen. Durch das Herstellen von Seifen und anderen nützlichen Alltagsprodukten werden wir uns diesem Thema praktisch widmen. Hiermit werden wir den undurchschaubaren Verpackungsangaben den Kampf ansagen und erleben, was uns gut tut oder was nicht.

Teilnehmerzahl: 2 bis 15 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben



Marcelo Miguel

Künstlerkollektiv Theater Instrumental und Dozent am Seminar am Michaelshof

Wechselstube – Ein Theaterworkshop

„Was ist der Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?“ Bertolt Brecht.

Mit der Konzentration des Geldes konnte die Menschheit wunderschöne Dinge für unsere Gesellschaft erschaffen und entwickeln. Das Geld ermöglicht(e) Fortschritte in der Wissenschaft, an die unsere Vorfahren nie gedacht hätten. Die Kehrseite des Kapitalismus ist eine immer stärker werdende Konzentration des Reichtumes und das dadurch entstandene und bestehende große Elend für viele Menschen, eine kontinuierliche Zerstörung von Schätzen der Natur über Jahrhunderte hinweg und die Arbeitsklaverei für Männer, Frauen und auch Kinder.

Ist es möglich unsere Zukunft neu zu gestalten ?

In unserem Theaterworkshop werden wir uns kritisch und humorvoll mit dem Thema Geld auseinandersetzen und durch Bewegung, Musik und darstellende Improvisationen Straßentheaterszenen kreieren, die wir an verschiedenen Orten in der Stadt zeigen.

Teilnehmerzahl: 5 bis 20 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben



Jidu Emiliano Pasqualini
Schauspieler, Dozent am Freien
Jugendseminar Stuttgart

Aspekte des Gebens und Nehmens – Schauspiel-Improvisation

Initiative, Akzeptanz.
Ich gebe, ich bekomme.
Ich verwandle, du verwandelst.
Das Neue entsteht durch uns, zwischen uns.
Der Wachstum eines Mehrwerts durch die Bewegung, durch
den Austausch.
Und die persönliche Entwicklung durch die Bereitschaft zur
Begegnung ganz im Jetzt.

Teilnehmerzahl: 5 bis 25 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben



Enno Schmidt
Künstler, Mitgründer der Initiative
Grundeinkommen Schweiz

Das ist jetzt unser Jahrhundert

Das bedingungslose Grundeinkommen ist eine positive Vision
des 21. Jahrhunderts. Es eröffnet neue Perspektiven. Es
kann zum Frieden beitragen und Spaltungen überwinden.
Es gibt der individuellen Freiheit eine rechtliche Basis und
fordert damit auch mehr Selbstverantwortung. „Es gibt so
viel Arbeit wie es Menschen gibt“ (B. Hardorp) Was genau
ist ein bedingungsloses Grundeinkommen? Wer arbeitet dann
noch, wer soll das bezahlen? Wenn das ginge, hätten wir es
doch schon längst. Wo kommt der Gedanke her, was würde
ich tun, wenn für mein Einkommen gesorgt wäre? Was hieße
das für die Bildung, die Digitalisierung, die Partnerschaft, die
Liebe... ?
Das Grundeinkommen lässt alles einmal neu denken. Wo
stehen wir heute, wo wollen wir hin? Der Workshop bietet
die Möglichkeit, dieses weltweit diskutierte Thema genau
anzuschauen und den Fragen nachzugehen.

Teilnehmerzahl: 1 bis 80 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben



Hans Supenkämper
Berater für Biodynamische Landwirtschaft,
Begründung einer „Freien Wanderschule für
Biodynamische Agrar-Kultur“

Geld & Biografie – Schicksalsbegegnungen?

Wie begegne ich Geld? Wie begegnet Geld mir?
Jeder Mensch hat seine Beziehung zu Geld. Niemand kann
sich dem entziehen.
In Übungen und Gesprächen sollen die „individuellen“
Beziehungen, Qualitäten und Herausforderungen in der
eigenen Biografie erforscht und bearbeitet werden.

Teilnehmerzahl: 8 bis 30 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben

Workshops

1/2

**Montag
+
Dienstag**



Hans-Jörg Barzen

Berater für Unternehmensgründer,
Geschäftsführer des Jugendseminars

Wie werde ich Unternehmer/in

Ich möchte einen Einblick geben in die ganz konkreten Schritte von den (beliebten) geistigen Höhen der Unternehmensidee bis in die (gefürchteten) Tiefen der Steuererklärung. Natürlich (!) in 7 Schritten: Idee - Businessplan - Finanzierung - Unternehmensgründung - laufende Buchhaltung - Controlling - Steuererklärung

Teilnehmerzahl: 1 bis 99 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Bilbo Calvez

Sprecherin, Schauspielerin, Selbständige
Künstlerin

Wie wär's, ganz ohne Geld?

Muss eine geldlose Gesellschaft Chaos und Kriminalität mit sich bringen? Würde eine geldlose Gesellschaft schlimmer sein als die unsere, wo die Wenigsten das meiste Gut der Erde unter sich aufteilen? Wie wäre unser Leben in einer Welt ohne Geld?

Wir beginnen den Workshop mit der Frage: „Wie sehr beeinflusst Geld mein Leben?“ und enden bei der konkreten Vision einer geldlosen Gesellschaft.

Teilnehmerzahl: 5 bis 25 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Gioia Falk,

Astrid Infantas

Eurythmistinnen,
Anthroposophische Gesellschaft
in Deutschland und Eurythmeum

Geld Macht Freiheit in Goethe's Faust - Denken Fühlen Wollen ein Zukunftsbild

Faust 2, erster Akt: am Kaiserhof nehmen wir teil an der „Gelderfindung“ und deren Auswirkung. Goethe lässt hier als Bild eine Allegorie auftreten: Euphorien/Pluto/Geiz. Die heutige Geldsituation rüttelt an alte Muster. Denken, Fühlen, Wollen frei hand zu haben, setzt Potentiale frei, zukünftige soziale Ausrichtungen umzusetzen.

Teilnehmerzahl: 6 bis 20 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Götz Feeser

Mahle-Stiftung, Geschäftsführung und
Mitarbeit in anderen Stiftungen

„Seek with your hands“ – wir erfassen unser Geldsystem

Gemeinsam gestalten wir eine Skulptur unseres gegenwärtigen und künftigen Geldsystems. Dabei lernen wir die Methode des „System Sculpting“ des Presencing Institutes von Otto Scharmer kennen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Teilnehmerzahl: 4 bis 20 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Carola Gerhard

tätig in der Bewegung für religiöse
Erneuerung

Arbeiten ohne Lohn? !

Arbeitet der Mensch, weil er/ sie Geld verdienen will/
muss? Oder arbeitet der Mensch, weil er/sie arbeiten will?
Durch was bestreitet er/sie seinen Lebensunterhalt? Wie
hängen Arbeit und Geld zusammen? Wann bildet sich dieser
Zusammenhang im Leben eines Menschen? Wie erkenne ich
die eigenen Bedürfnisse?

Grundlage der Betrachtung bildet das Soziale Hauptgesetz
einst formuliert von Rudolf Steiner: „Das Heil einer
Gesamtheit von zusammenarbeitenden Menschen ist um
so größer, je weniger der einzelne die Erträgnisse seiner
Leistungen für sich beansprucht, das heißt, je mehr er von
diesen Erträgnissen an seine Mitarbeiter abgibt, und je mehr
seine eigenen Bedürfnisse nicht aus seinen Leistungen,
sondern aus den Leistungen der anderen befriedigt werden.“
(Rudolf Steiner, 14.08.1906)

Teilnehmerzahl: 6 bis 21 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Johanna Hueck

Betriebswirtin und Philosophin, Mitarbeiterin
an der Cusanus Hochschule, Bernkastel-Kues

Freiheit Macht Verantwortung

Freiheit und Verantwortung gehen Hand in Hand. Um die
Voraussetzungen eines verantworteten Freiheitsbegriff in
den Blick zu nehmen, werden wir gemeinsam Texte von
dem Existenzphilosophen Heinrich Barth sowie von Hannah
Arendt lesen und diskutieren.

Teilnehmerzahl: 3 bis 15 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Albrecht Hüttig

Dozent an der Freien Hochschule Stuttgart
(Waldorflehrerseminar)

Geld + Freiheit - Zwischen Illusion und Wirklichkeit, Unabhängigkeit und Verantwortung

Vertiefungen zum Plenumsvortrag am Montagmorgen. Die
Inhalte richten sich nach den Eindrücken der Teilnehmer.

Teilnehmerzahl: 10 bis 20 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Sibylle Jelgersma

Sprachgestalterin, Dozentin am
Priesterseminar Stuttgart

Gewaltfreie Kommunikation und Geld. Ein Widerspruch?

Wie sind die Gewaltfreie Kommunikation und die Frage
nach dem Geld miteinander vereinbar? Wie finde ich einen
gewaltfreien Umgang mit mir selbst? An Hand von konkreten
Übungen und im Gespräch sollen die Ansätze der GFK
herausgearbeitet und beobachtend angewendet werden.

Teilnehmerzahl: 4 bis 10 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Pierre Lischke

In der Lehrer*innenbildung, in der
Berufungsfindung, im Schenken und im
Miteinander

Lebenswirbel

Ob wir mit unserer Arbeit Geld verdienen, oder Geld uns unsere
Arbeit ermöglicht: Dort wo wir tätig werden, schöpfen und
schaffen, werkeln und tun, findet Wertschöpfung statt. Doch
welche Wege führen zu diesem Tun und wie erfasse und vermittele
ich das kreative Potenzial, das mein Leben bildet? Der Idee des
Lebenslaufes liegen einige versteckte Annahmen zugrunde. Zum
Beispiel, dass unser Leben eine logisch aufeinanderfolgende
Anordnung von beruflich relevanten Stationen ist. Dass diese
Stationen etwas darüber aussagen, was wir können, wissen,
lieben, lernen möchten, begehren oder einfach sind.

Das Konzept „Lebenslauf“ wird dem Leben, wie es wirklich ist, nicht gerecht. Vielleicht wird kein Konzept und kein Modell dem Leben, wie es wirklich ist, gerecht. Trotzdem möchte ich eine Alternative zum Lebenslauf vorschlagen, wie wir uns unser Leben erzählen können. Eine Alternative, um die Möglichkeiten unserer individuellen Entwicklung aufzeigen und selbst sehen zu lernen: die Lebenswirbel.

Teilnehmerzahl: 4 bis 18 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Michael Schmock

Landwirt und Kulturschaffender, Vorstand und Generalsekretär Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Kultur- und Bildungsreferent NRW

Bauen an der sozialen Zukunft. Was macht das Geld mit mir? – Was mache ich mit dem Geld?

Menschliche, gesellschaftliche und anthroposophische Grundlagen im Umgang mit einem existenziellen Lebensvorgang. Der Versuch, Entwicklungsräume auf zu machen und an der sozialen Zukunft zu bauen.

Teilnehmerzahl: 10 bis 25 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Sabine Wandelt-Voigt

Sprechkunst und Atemarbeit, Staatliche Hochschule für Musik & Darstellende Kunst Stuttgart

Soziale Kunst

„meditatives Gespräch der Seele mit sich selbst“ mit Mitteln der darstellenden Kunst bietet Gelegenheit, Eindrücke aus Vorträgen etc in meditativ-künstlerischer Weise zu verankern.

„Was hat mich wesentlich berührt? Welche Impulse steigen in meiner Seele dem Erlebten gegenüber auf?“ Die Gruppe kann zur Gemeinschaft einzeln frei stehender Säulen werden, die miteinander ein Wahrnehmungsorgan für geistige Begegnungen bildet.

Teilnehmerzahl: 5 bis 12 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Leif Sonstenes

Mathematiker, Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

Wie werde ich finanziell mündig – gesund – souverän?

Wie finanziere ich meine Lebensaufgabe? Mithilfe der doppelten Buchführung ergreifen und durchdringen wir bewusst unsere Wirtschaftsverhältnisse zur Welt. Es geht um unsere Beziehung zu allen anderen Menschen und die Gesundung unserer eigenen wirtschaftlichen Situation, die eine Gesundung der gesamten Weltwirtschaft bedeutet.

1. Die Bilanz: mein finanzielles Verhältnis zur ganzen Weltwirtschaft (Leihgeld) - 2. Einnahmen und Ausgaben: das Streben nach dem wahren Preis (Kaufgeld) - 3. Der Abschluss im Rhythmus der Zeit (Schenkungsgeld)

Hinter den 3 Aspekten der Buchführung stehen die drei Voraussetzungen, die finanzielle Souveränität ermöglichen:

1. Angemessenes Kapital nach Menge und Art - 2. Positiver Geldfluss - 3. Ausreichender Überschuss

Wie macht man das? Damit anfangen!

Teilnehmerzahl: 5 bis 30 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Dietlinde Hattori

Wolfgang Hinze

Eurythmistin, Freies Jugendseminar Stuttgart
Bankfachwirt, Geschäftsführer der Freien Hochschule Stuttgart



Geld und Eurythmie

- Praktisches, Ideelles und Künstlerisches

Teilnehmerzahl: 5 bis 30 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben

Workshops

2/2

**Mittwoch
+
Donnerstag**



Hanjo Achatzi, Urban Vogel
Unternehmensberater,
Vorstand SAMARITA
Solidargemeinschaft

Geld neu denken

Wir betrachten – ohne vorausgesetzte Kenntnisse – Phänomene rund um das Tagungsmotto „Geld Macht Freiheit“. Hintergrund ist die langjährige Erfahrung der Workshopleiter mit den Themen Geld und Wirtschaft sowie eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Dreigliederung des sozialen Organismus.

Gemeinsam werden wir Grundlagen schaffen, Fragen sammeln und Perspektiven entwickeln. Was können wir am Geld über uns selbst und das Zeitgeschehen lernen? Welche Kräfte wirken da? Wo unterliegen wir heute Zwängen? Gibt es überhaupt Möglichkeiten für eine freie Gestaltung?

Teilnehmerzahl: 5 bis 30 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Hans-Jörg Barzen
Berater für Unternehmensgründer,
Geschäftsführer des Jugendseminars

Wie werde ich Unternehmer/in

Ich möchte einen Einblick geben in die ganz konkreten Schritte von den (beliebten) geistigen Höhen der

Unternehmensidee bis in die (gefürchteten) Tiefen der Steuererklärung. Natürlich (!) in 7 Schritten: Idee - Businessplan - Finanzierung - Unternehmensgründung - laufende Buchhaltung - Controlling - Steuererklärung

Teilnehmerzahl: 1 bis 99 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



**Theresa Stefesun,
Marcel Beyer**
Studentin und Dozent an der
Cusanus-Hochschule

Macht.Geld.Bildung? Über „Subjektivierungsformen“ ökonomisierter Bildung und Wege der Widerständigkeit

„Habe den Mut dich deines eigenen Kapitals zu bedienen!“ Dieser Aufruf steht für den Zusammenhang von Geld, Macht und Bildung, dem sich dieser Workshop widmen möchte. Wir wollen gemeinsam Praktiken von Selbst- und Fremdgestaltung des Subjekts im Kontext einer zunehmend ökonomisierten (akademischen) Bildung nachspüren und mit dem Begriff der „Subjektivierungsformen“ (Bröckling) greifbar machen. Als Ausblick fragen wir mit dem Pädagogen Jan Masschelein nach Formen der Widerständigkeit in Bildungskontexten.

Teilnehmerzahl: 5 bis 20 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Bilbo Calvez
Sprecherin, Schauspielerin, Selbständige
Künstlerin

Wie wär's, ganz ohne Geld?

Muss eine geldlose Gesellschaft Chaos und Kriminalität mit sich bringen? Würde eine geldlose Gesellschaft schlimmer sein als die unsere, wo die Wenigsten das meiste Gut der Erde unter sich aufteilen? Wie wäre unser Leben in einer Welt ohne Geld?

Wir beginnen den Workshop mit der Frage: „Wie sehr beeinflusst Geld mein Leben?“ und enden bei der konkreten Vision einer geldlosen Gesellschaft.

Teilnehmerzahl: 5 bis 25 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Carola Gerhard

tätig in der Bewegung für religiöse
Erneuerung

Arbeiten ohne Lohn? !

Arbeitet der Mensch, weil er/ sie Geld verdienen will/
muss? Oder arbeitet der Mensch, weil er/sie arbeiten will?
Durch was bestreitet er/sie seinen Lebensunterhalt? Wie
hängen Arbeit und Geld zusammen? Wann bildet sich dieser
Zusammenhang im Leben eines Menschen? Wie erkenne ich
die eigenen Bedürfnisse?

Grundlage der Betrachtung bildet das Soziale Hauptgesetz
einst formuliert von Rudolf Steiner: „Das Heil einer
Gesamtheit von zusammenarbeitenden Menschen ist um
so größer, je weniger der einzelne die Erträgnisse seiner
Leistungen für sich beansprucht, das heißt, je mehr er von
diesen Erträgen an seine Mitarbeiter abgibt, und je mehr
seine eigenen Bedürfnisse nicht aus seinen Leistungen,
sondern aus den Leistungen der anderen befriedigt werden.“
(Rudolf Steiner, 14.08.1906)

Teilnehmerzahl: 6 bis 21 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Sibylle Jelgersma

Sprachgestalterin, Dozentin am
Priesterseminar Stuttgart

Gewaltfreie Kommunikation und Geld. Ein Widerspruch?

Wie sind die Gewaltfreie Kommunikation und die Frage
nach dem Geld miteinander vereinbar? Wie finde ich einen
gewaltfreien Umgang mit mir selbst? An Hand von konkreten
Übungen und im Gespräch sollen die Ansätze der GFK
herausgearbeitet und beobachtend angewendet werden.

Teilnehmerzahl: 4 bis 10 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Judith Leikam

Yogalehrerin und Krankenschwester an der
Filderklinik

Yoga – Körper und Freiheit?

Was bewegt sich? Auf den ersten Blick könnte man meinen,
man setze beim Üben von asanas (Körperübungen des Yoga)
beim Körper an, demjenigen unserer Wesensglieder, wo wir
am wenigsten frei sind. Sind es nicht jedoch vielmehr die
Vorstellungen, die unsere Bewegungen führen, und somit
der Bereich unseres Menschseins, wo wir etwas freier,
zumindest vom Körper unabhängiger sind, nämlich das
Denken? Welche Gedanken sind förderlich?
Wir bewegen themenbezogen Fragen und Begriffe,
Bilder und auch den Körper, sodass in der Praxis über die
Auseinandersetzung Vorstellungen nachvollziehbar lebendig
werden, die sich schließlich wieder auf das Leben in seinem
sozialen Kontext übertragen lassen. Grundlage ist der
Neue Yogawille nach Heinz Grill, Vorkenntnisse sind nicht
notwendig.

Teilnehmerzahl: 5 bis 20 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben

Fionn Meier

Volkswirtschafts-Student an der Uni Freiburg, aktiv bei
Confoedera

Geld ist Buchhaltung – Was ist Buchhaltung?

Im Sommer 1922 wies Steiner darauf hin, dass in der
Weltwirtschaft Geld zur Weltbuchhaltung wird. Doch was ist
das, Buchhaltung? Etwas abstraktes, allem Leben fernes, mit
dem sich nur Menschen in schwarzen Anzügen befassen?
Nicht unbedingt! Auf einer Entdeckungsreise werden wir
erkunden, woher die Buchhaltung kommt, wie in ihr die drei
Qualitäten des Geldes in Erscheinung treten und welche ein
geistvolles Instrument sie ist, um farbenfrohes Leben zu
ermöglichen.

Teilnehmerzahl: 3 bis 25 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Tobi Rosswog

Aktivist, Mitweltpädagoge,
Living Utopia und BildungsKollektiv

Wege und Herausforderungen in eine geldfrei(er)e Gesellschaft

„Geld regiert die Welt“ heißt es... Täglich denken wir daran und haben damit zu tun. Fast jede soziale Interaktion ist dadurch bestimmt. Aber macht Dir das Freude? Erfüllt Dich das Streben nach Geld mit Sinn? Was motiviert Dich eigentlich aktiv zu sein? Diese Fragen hat sich der Mitweltpädagoge, Aktivist und Speaker Tobi Rosswog gestellt und entschied Anfang 2013 all sein Geld zu verschenken und für zweieinhalb Jahre konsequent geldfrei zu leben. Dabei machte er inspirierende Erfahrungen außerhalb von Selbstoptimierungswahn, Leistungsdruck und der Verwertungslogik. Drei konkrete Beispiele solidarischer Beitragsökonomie bringt er mit und ein paar radikale Fragen. Inwiefern kann diese Idee auf die Gesellschaft als ganze übertragen werden? Können alle geldfrei(er) leben und warum überhaupt? Wie könnte eine Gesellschaft frei von Geld und damit Tauschlogik aussehen? Und: Welche Herausforderungen könnten damit verbunden sein? Lasst es bei diesem interaktiven Workshop gemeinsam diskutieren und hoffentlich utopische Perspektiven entwickeln, um Schritt für Schritt neue Selbstverständlichkeiten zu leben.

Teilnehmerzahl: 20 bis 45 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben



Max Strecker

Bothmergymnast, Freies Jugendseminar
Stuttgart

Mensch! schaffe dir reich-lich Bewegung

Eine Einladung: die drei Oberbegriffe der Tagung (Geld, Macht, Freiheit) in Bewegung umzusetzen; an den menschlichen Bewegungsmöglichkeiten zu studieren. Hierzu werde ich Elemente aus der Bothmergymnastik, dem Fechten, der 4 Temperamente und anderes mehr mit Euch bewegen.

Teilnehmerzahl: 8 bis 30 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben



Sabine Wandelt-Voigt

Sprechkunst und Atemarbeit, Staatliche
Hochschule für Musik & Darstellende Kunst
Stuttgart

Soziale Kunst

„Meditatives Gespräch der Seele mit sich selbst“ mit Mitteln der darstellenden Kunst bietet Gelegenheit, Eindrücke aus Vorträgen etc in meditativ-künstlerischer Weise zu verankern. „Was hat mich wesentlich berührt? Welche Impulse steigen in meiner Seele dem Erlebten gegenüber auf?“ Die Gruppe kann zur Gemeinschaft einzeln frei stehender Säulen werden, die miteinander ein Wahrnehmungsorgan für geistige Begegnungen bildet.

Teilnehmerzahl: 5 bis 12 Personen
Ort: wird noch bekannt gegeben

Workshops

Schnuppern am Dienstag



Dr. Jörg Ewertowski

Dozent an anthroposophischen Einrichtungen,
Leiter der Rudolf-Steiner-Bibliothek

Das Rad nicht neu erfinden

Arbeit im Zusammenhang mit anderen Menschen.
Wie finde ich relevante Literatur zu meinen Themen?

Teilnehmerzahl: bis ca. 15 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Pierre Lischke

In der Lehrer*innenbildung, in der
Berufungsfindung, im Schenken und im
Miteinander

KarmaKreis – Das Leben ist ein Wunschkonzert!

Im KarmaKreis kannst du deine kleinen und großen Wünsche erwartungsfrei äußern und darauf vertrauen, dass dich alle im Raum vom Herzen gerne mit Ideen, Kontakten, Gegenständen, Zeit und Fähigkeiten beschenken, wenn es sich für sie stimmig anfühlt. Gleichzeitig bekommst du zahlreiche Möglichkeiten zu erfahren, wie wunderschön es ist, andere einfach so mit dem zu beschenken, was sie wirklich wirklich brauchen.

Warum? Z.B., weil es in dir kribbelt, wenn du zum ersten Mal deinen Wunsch aussprichst, irgendwann eine Fotoausstellung zu machen und im KarmaKreis Lilly sitzt, die schon Ausstellungen organisiert hat und dir gerne hilft, deinem Traum näher zu kommen.

Teilnehmerzahl: 3 bis 12 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben



Wilfried Münch

Bankfachwirt, Regionalleitung GLS Bank eG,
Baden Württemberg

Geld – m(M)acht – Wirtschaft – werteorientiertes Bankgeschäft am Beispiel der GLS Bank

Fragestellungen, die erarbeitet und diskutiert werden können:
Was ist Geld ?

Gibt es unterschiedliche Qualitäten im Geld?

Welche Aufgaben haben Banken?

Was könnte geschehen, wenn der ganze Mensch ins Zentrum von Wirtschaft, Finanz- und Bankwesen gestellt wird?

Niedrigzins und Negativzins – ein neues Phänomen?

Teilnehmerzahl: 10 bis ca. 40 Personen

Ort: wird noch bekannt gegeben

Hinweis: Auf der Tagung werden noch mehr Schnupperworkshops ausgehängt, zu denen man sich einschreiben kann. Ihr seid eingeladen, selbst Workshops anzubieten (siehe Aufruf Schnupperworkshops).

Verpflegung

Die Verpflegung soll nicht zu kurz kommen! Wir werden in den Morgen- und Mittagspausen Essen und Getränke anbieten. Die Preise stehen noch nicht fest, werden aber nicht mehr stark variieren.

Frühstück

Vor den Morgenplena wird von Studierenden des Eurythmeums in der Cafeteria ein kleines Frühstücks-Buffet angeboten.

Frühstück: ca 3,50 Euro

Pausenverpflegung

In den Morgen- und Nachmittagspausen gibt es Getränke, Kaffee, Brezeln und Gebäck von Studierenden der Freien Hochschule und des Eurythmeums.

Getränk nach Wahl, Brezeln, Apfel: ca 3,00 Euro

Mittagessen

In der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses wird es leckere vegetarische, teilweise vegane Küche geben. Die Gerichte werden immer am Vortag angekündigt.

Mittagessen: ca 5,00 Euro

Abendessen

Das Abendessen wird von Studierenden des Jugendseminars in der Cafeteria des Rudolf Steiner Hauses zubereitet.

Abendessen: ca 3,50 Euro

Unterkunft

Für unsere externen Gäste stehen zum einen Matratzenlager im Jugendseminar bereit, wofür wir einen Unkostenbeitrag von 5 Euro berechnen. Kontakt über das Organisationsteam: info@campusA.de

Außerdem gibt es preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten in näherer Umgebung, hier zwei Beispiele:

Jugendherberge Stuttgart International

Haußmannstr. 27

70188 Stuttgart (Ost)

0711 / 664 74 70

info@jugendherberge-stuttgart.de

www.jugendherberge-stuttgart.de

Alex 30 Hostel

Alexanderstr. 30, 70184 Stuttgart (Mitte)

0711 - 838 89 50

info@alex30-hostel.de

www.alex30-hostel.de

bA 17

Kernteam



*D = Dozent*innen / S = Studierende / M = Mitarbeitende*

Die Mitglieder des Kernteams haben die bildungsART17 maßgeblich vorbereitet und sind die organisatorischen Ansprechpartner. Sie werden das abgebildete „Kern-Zeichen“ tragen.

- Hanjo Achatzi** Unternehmensberater | Kernteam
Marco Bindelli Jugendseminar | D | Kernteam
Elias Bohn Freie Hochschule Stuttgart | S | Kunstgruppe
Kore Brand Priesterseminar Stuttgart | S | Workshops
Katja Charrois Jugendseminar | S | Kunstgruppe
Martin Derrez campusA Koordinationsbüro | Gesamtkoordination
Maxine Fowe Jugendsektion am Goetheanum | M | Kernteam
Tamara General campusA Koordinationsbüro | S | Kunstgruppe
Annabell Giesmann Erzieherseminar | S | Kunstgruppe
Claire Holder Freie Hochschule | S | Kunstgruppe
Niklas Hoyme Jugendseminar | S | Tagungsstruktur
Sebastian Hübl Theaterakademie | S | Kunstgruppe
Jannis Keuerleber Freier Dozent | D | Tagungsstruktur
Florian Klezczewski RS-Haus, Jugendseminar | Hausverwaltung | Kernteam
Sebastian Knust campusA Koordinationsbüro | Gesamtkoordination, PR
Benjamin Kolass AGiD | Vorstand | Tagungsstruktur

- Mildred Kristöfl** Erzieherseminar | S | Kunstgruppe
Adam Krivacsy Priesterseminar | S | Kernteam
Chiara Moora Eurythmeum | S | Verpflegung, Räume, Kunstgruppe
Sophie Müller Eurythmie | S | Kernteam
Jidu Pasqualini Jugendseminar | D | Tagungsstruktur
Marie Preukschat Theaterakademie | S | Kunstgruppe
Elisabeth Rothweiler Freie Hochschule | S | Kunstgruppe
Guido Rosell Priesterseminar | S | Kernteam
Olga Schiefer Freie Hochschule Stuttgart | D | Kunstgruppe
Melanie Schmidt Freie Hochschule | S | Kernteam
Michael Schmock AGiD | Vorstand | Kernteam
Caspar Schwedes Freunde der Erziehungskunst | M | Tagungsstruktur
Fernando Silva Jugendseminar | S | Kunstgruppe
Lena Sutor-Wernich Freie Musikerin | campusA | Kunstgruppe
Sophie Teske Jugendsektion am Goetheanum | M | Kernteam
Susanne Vieser Erzieherseminar | D | Kernteam
Nikolaus Wetscher Freie Hochschule | S | Kunstgruppe
Stefan Wurster Freunde der Erziehungskunst | M | Tagungsstruktur

weitere Mitarbeiter

- Andreas Kehl** Koordination, Tagungsbüro
Andreas Wilhelm Versand von Infomaterial

Veranstalter

Im Laufe der einjährigen Vorbereitungszeit wurde die Konzeption und Organisation der bildungsART17 von den Menschen im Kernteam getragen - von Studierenden, Dozenten und Mitarbeitern der Veranstaltungspartner. Für die viele Zeit und den nicht selbstverständlichen Einsatz danken wir allen herzlich!

Außerdem möchten wir allen Menschen besonders danken, die einen inhaltlichen oder künstlerischen Anteil zur bildungsART17 beitragen, ebenso allen Mitarbeitern des Rudolf Steiner Hauses.

Nicht zuletzt danken wir den campusA-Partnern und Förderern, vor allem der Mahlestiftung, der Haußerstiftung, der Anthroposophischen Gesellschaft und weiteren Stiftungen, sowie Lebensmittelsponsoren für ihre Unterstützung!

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners

Neisser Str. 10
76139 Karlsruhe
Tel +49 (0)721 - 3548 06-0
freiwilligendienste@freunde-
waldorf.de
www.freunde-waldorf.de

YouthSection GOETHEANUM

Rüttiweg 45
4143 Dornach, Schweiz
Tel +41 (0)61 - 706 43 91
mail@youthsection.org
www.youthsection.org

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Zur Uhlandshöhe 10
70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 164 31 21
info@anthroposophische-
gesellschaft.org
www.anthroposophische-
gesellschaft.org

WIRTSCHAFT NEU DENKEN

Hiltlstraße 26
D-82131 Gauting
Fon +49 (0)89 - 85 79 61 - 96
hanjo@achatzi.net
wirtschaftneudenken.com

campus A Stuttgart

Koordinationsbüro:
Zur Uhlandshöhe 10
70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 164 31 -10
info@campusA.de
www.campusA.de

campusA -Partner



Zur Uhlandshöhe 8
70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 2 36 42 30
info@eurythmeumstuttgart.de
www.eurythmeumstuttgart.de



Haberschlagheide 1
70794 Filderstadt
Tel +49 (0)711 - 774463
info@kolisko-akademie.de
www.kolisko-akademie.de



Haußmannstr. 44a
70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 2 10 94 -0
info@freie-hochschule-stuttgart.de
www.freie-hochschule-stuttgart.de



Ameisenbergstr. 44
70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 26 19 56
info@jugendseminar.de
www.jugendseminar.de



Haberschlagheide 1
70794 Filderstadt
Tel +49 (0)711 - 7703 6000
kontakt@pbz-filderklinik.de
www.pbz-filderklinik.de



Spittlerstr. 15
70190 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 166 83 10
info@priesterseminar-stuttgart.de
www.priesterseminar-stuttgart.de



Fuchseckstraße 7
70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 26 73 74
info@aka-stuttgart.com
www.aka-stuttgart.com



Heubergstrasse 11
70188 Stuttgart
Tel 0711 - 26 84 47-0
info@waldorferzieherseminar.de
www.waldorferzieherseminar.de

unsere

Sponsoren

unsere

Förderer
+
Kooperations-
partner

BEUTELSBACHER
Fruchtsäfte

Bauck
HOF

dennree

Mein Biomarkt
Erdi
Biomarkt

IMTOW

Königsbeck

demeter
SCHROZBERGER
Milchbauern

Taifun

MAHLE
STIFTUNG

Hausser-
stiftung

Anthroposophische
Gesellschaft
Arbeitszentrum
Stuttgart

Stiftung
Evidenz

HOSPITALHOF
STUTTGART
EVANGELISCHES
BILDUNGSWERK

und einige
mehr...

über

campusA

Der campusA Stuttgart ist eine Kooperation von verschiedenen anthroposophisch orientierten Ausbildungs- und Kulturstätten in und um Stuttgart. Sie unterstützen aktiv die campusA-Projekte und profitieren von der Zusammenarbeit. Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.campusA.de und in unserer Broschüre

campusA - Initiativkreis

Der campusA-Initiativkreis existiert seit 2012 und ist aus dem Vorbereitungskreis für die sogenannten „Dozententreffen“ hervorgegangen. Er koordiniert und verantwortet die Aktivitäten des campusA Stuttgart und beauftragt das „Koordinationsbüro“. Der Initiativkreis besteht aus folgenden Mitgliedern:

Marco Bindelli Freies Jugendseminar Stuttgart
Katharina DelBagno Freie Hochschule Stuttgart
Martin Derrez Koordinationsbüro
Georg Dreissig Priesterseminar Stuttgart
Nikolaus Ebner Waldorferzieherseminar Stuttgart
Severin Fraser Eurythmeum Stuttgart
Matthias Giese Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik
Urs Kaiser Seminar am Michaelshof
Sebastian Knust campusA Koordinationsbüro

Tania Mierau Eurythmeum Stuttgart
Christian Schlösser Theaterakademie Stuttgart
Milan Tannert Eurythmeum Stuttgart
Susanne Vieser Waldorferzieherseminar Stuttgart
Tomas Zdrzil Freie Hochschule Stuttgart
Daniela Zeller Priesterseminar Stuttgart

Koordinationsbüro

Das Koordinationsbüro wird von dem campusA-Initiativkreis beauftragt und bearbeitet Detailfragen zur Weiterentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektgestaltungen und Verwaltung des campusA Stuttgart. Derzeit arbeiten folgende Menschen im Koordinationsbüro:

Sebastian Knust Projektentwicklung, Veranstaltungen, Grafik
Martin Derrez Projektentwicklung, Veranstaltungen
Andreas Kehl, Tamara General, Niklas Hoyme Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit
Nikolaus Ebner Geschäftsführung und Finanzen

Anthroposophische Gesellschaft - Träger des campusA

Der campusA Stuttgart ist eng mit der Anthroposophischen Gesellschaft verbunden. Es besteht auf nationaler und regionaler Ebene der Gesellschaft eine Zusammenarbeit auf inhaltlicher, räumlicher und finanzieller Ebene. Seit Herbst 2014 hat die Anthroposophische Gesellschaft Deutschland e.V. die Trägerschaft der campusA-Initiative übernommen.

die

**unbeschriebenen
Blätter**

Impressum

Texte, Portrait-Fotos
***bildungsART 17 - Kernteam
und Dozenten***

Grafik, Satz, weitere Fotos
Sebastian Knust

Textkorrekturen
Lena Sutor-Wernich

Kontakt

***campusA
Koordinationsbüro***

Zur Uhlandshöhe 10
70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 164 31 -10
info@campusA.de
www.campusA.de

